

Beschreibung einiger neuer europäischer Rüsselkäfer

Autor(en): **Stierlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **10 (1897-1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für die *Perliden* liegt mir noch kein Text vor. Die Tafel ist unter aller Kritik schlecht. Nicht eine einzige der dargestellten Arten ist nach der Abbildung einwandfrei bestimmbar; die Bilder sind nur zur Feststellung der Genera verwerthbar. Hoffentlich fällt der Text besser aus und macht wenigstens einen Versuch, die neueren Untersuchungen von Albarda, Morton, Kempny zu verwerthen. Sonst war es besser, diese schwierige Gruppe wegzulassen, deren Beziehungen mit den „Geradflüglern“ ja ohnehin sehr lockere sind.

Dr. F. Ris.

Beschreibung einiger neuer europäischer Rüsselkäfer.

Von Dr. Stierlin.

Neliocarus marmoratus Stl.

Niger, squamulis rotundatis albis et griseis dense vestitus et marmoratus; rostro oculis ter longiore, supra fere plano, oculis semiglobosis, parum prominentibus, scrobe breviusculo, thorace longitudine parum latiore, lateribus parum convexis, antice posticeque truncato, parce punctato, elytris oblongo-ovatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis convexis, pedibus non aculeatis. Lg. 5 mm. Spanien.

Dem *N. Stussineri* am nächsten, Augen halbkugelig, wenig vorragend, von allen verwandten Arten durch das schmale Halsschild verschieden, welches höchstens ein Drittel breiter als lang ist, von *Stussineri* verschieden durch die weissliche Beschuppung, die starken Punktstreifen der Flügeldecken mit den gewölbten Zwischenräumen.

Schwarz, dicht grau und weiss marmorirt beschuppt, unbehaart, Augen schwach gewölbt, fast halbkugelig, ihr Durchmesser ein Drittel der Rüssellänge, Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, oben fast eben, nicht conisch, Stirn fein gefurcht, die zwei ersten Fühlerglieder fast gleich lang, die Fühlerfurche wenig abgekürzt, Halsschild wenig breiter als lang, vorn und hinten fast gerade abgestutzt, vorn ganz wenig schmaler als hinten, seitlich ganz schwach gerundet.

Flügeldecken $1\frac{1}{3}$ mal so lang als breit, mit ganz abgerundeten Schultern, tief punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt, Schenkel und Schienen ungezähnt.

Ceutorhynchus Ponceyi Stl.

Ovatus, convexus, niger, supra nigro subvirescens, nigrohirsutulus, subtus parce albido squamosus, rostro tenui, basi

rugoso-punctato, apicem versus obsolete tricarinato, antennarum scapo apice abrupte dilatato, prothorace crebre punctato, canaliculato, constricto, bituberculato, elytris nigro-virescentibus, tenuiter subpunctato-striatis, interstitiis latis, planis, dense punctulatis, apice asperis, pedibus nigris, tarsis testaceis, femoribus denticulo minuto armatis. Long. $2\frac{1}{2}$ —3 mm. Rumänien.

Dem *C. timidus* Weise am nächsten, durch die dunkel schwarzgrünliche Farbe, die schmal gestreiften Flügeldecken mit breiten, sehr dicht punktirt, ebenen Zwischenräumen, die schlanken Beine, die gelben Tarsen verschieden.

Eiförmig, convex, schwarz, die Flügeldecken mit schwach erzfarbigem Schimmer und mit feiner, absteherender schwärzlicher Behaarung, Unterseite dünn weisslich beschuppt; Rüssel gebogen, mit drei feinen erhabenen Streifen, die an der Basis undeutlich werden durch dichte, kräftige Punktirung, von der Mitte an tritt ein mittlerer Streif etwas deutlicher hervor, so dass der Rüssel undeutlich gekniet erscheint, an der Spitze ist er glatt.

Halsschild dicht und stark punktirt, mit starker Mittelfurche und kleinen Seitenhöckern, vor der Spitze tief eingeschnürt.

Flügeldecken schwarz mit dunkel erzfarbigem Schimmer, die Behaarung schwärzlich, halb aufgerichtet, die Streifen schmal, etwas undeutlich punktirt, die Zwischenräume breit, eben, dicht und fein unregelmässig punktirt, vor der Spitze stark runzlig gehöckert, Unterseite dicht punktirt und mit schmalen, schuppenähnlichen anliegenden, weissen Börstchen nicht dicht bekleidet, Beine ziemlich kräftig, alle Schenkel mit schwachem Zähnchen vor der Spitze, die Tarsen gelb.
